

Mexiko, wie es lebt und webt



Euans Nadel gleitet flink über den Webrahmen.

Foto: mo.

Juvenicia Euan (47) aus Mexiko hat die Chance auf ein besseres Leben bekommen. Die Hängematten-Weberin arbeitet seit drei Jahren mit Peter Höltschi (43) von der Organisation El Tucan aus Arch (BE) zusammen. Höltschi leitet ein Hilfsprojekt in Yucatán und ermöglicht den Frauen dort den Vertrieb ihrer Hängematten. Euan ist glücklich: «Die Einnahmen meiner Produkte ermöglichen mir mein Leben.» Euans Lohn ist durch Höltschi um 80 Prozent gestiegen.

Die Leute am Messestand sind beeindruckt, dass Euan mit so wenigen Hilfsmitteln eine Hängematte knüpfen kann. Das Selbstwertgefühl der Künstlerin ist dadurch gestiegen. Als Gruppenleiterin vieler Weberinnen zieht die

kleine Mexikanerin in Yucatán von Haus zu Haus und erklärt den Frauen, wie sie arbeiten sollen.

Erstes Mal auf Reisen

Euan ist fasziniert von Basel: «Ich war noch nie weiter weg als in Mérida (Hauptstadt des Bundesstaats Yucatán, *Anm. Red.*). Diese Woche darf sie gar mit Familie Höltschi aufs Jungfrauojoch. «Ich kann mir nicht vorstellen, wie das dort aussehen wird», lächelt sie. Eingepackt in eine dicke Jacke und warme Schuhe ist sie jetzt gerüstet für den Kälteschock. «Ich bin glücklich, dass ich hier bin. Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen.

Muriel Mercier

El Tucan, Petersplatz, Stand 754, bis 14. November.